

### Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/096(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 27.03.2019	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	18:50Uhr

### Tagesordnung:

#### Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschriften  
vom 27.02.2019 und 13.3.2019

#### **2 Einwohnerfragestunde**

##### **Lenkungsausschuss**

#### **3 Beschlussvorlagen**

3.1 Aufhebung des Grundsatzbeschlusses zur Umgestaltung Eingangsbereich Wissenschaftshafen  
BE: Amt 61 DS0048/19

3.2 Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr. 178-4D "Sandtorstraße"  
BE: Amt 61 DS0593/18

3.3 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 178-4D "Sandtorstraße"  
BE: Amt 61 DS0594/18

3.4 Behandlung der Stellungnahmen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4A "Südlich Peter-Paul-Straße im Teilbereich"  
BE: Amt 61 DS0575/18

3.5 Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4A "Südlich Peter-Paul-Straße und Änderung des Geltungsbereichs"  
BE: Amt 61 DS0576/18

#### **4 Anfragen und Mitteilungen**

BE: Bg III und Bg VI

**Finanz- und Grundstücksausschuss****5 Beschlussvorlagen**

- |       |  |             |
|-------|--|-------------|
| 5.1   | Grundsatzbeschluss Platzgestaltung Eiskellerplatz - Variante III   | DS0027/19   |
| 5.1.1 | Grundsatzbeschluss Platzgestaltung Eiskellerplatz - Variante III<br>(Änderungsantrag Ausschuss für StBV vom 15.03.2019)<br>BE: Amt 61  | DS0027/19/1 |
| 5.2   | Kulturerbe - EFRE, Kunstmuseum "Kloster Unser Lieben Frauen",<br>Regierungsstraße 4-6 in 39104 Magdeburg, EW-Bau für die Sanie-<br>rung und den Ausbau der Klosterkirche<br>BE: EB KGM | DS0069/19   |
| 5.3   | Kulturerbe - EFRE, Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen,<br>Regierungsstraße 4-6 in 39104 Magdeburg, EW-Bau für die Sanie-<br>rung und Ausbau des Nordflügels<br>BE: EB KGM         | DS0075/19   |
| 5.4   | Außerplanmäßige Einnahmen und Ausgaben - Gewässerausbau<br>der Furtlake sowie Errichtung eines Schöpfwerkes und Neubau des<br>Steingrabensieles<br>BE: Amt 31                          | DS0096/19   |
| 5.5   | Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß § 99 Abs. 6 KVG<br>LSA<br>BE: FB 02  | DS0080/19   |

**6 Anträge und Stellungnahmen**

- |       |   |          |
|-------|---|----------|
| 6.1   | Umsetzung provisorische barrierefreie Straßenbahnhaltestellen<br>Westfriedhof und Arndtstraße<br>(Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 06.09.2018)  | A0123/18 |
| 6.1.1 | Umsetzung provisorische barrierefreie Straßenbahnhaltestellen<br>Westfriedhof und Arndtstraße<br>BE: Amt 61   | S0348/18 |
| 6.2   | Anpassung Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen<br>(Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM vom 09.01.2019)  | A0005/19 |
| 6.2.1 | Anpassung Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen<br>BE: Amt 66  | S0065/19 |
| 6.3   | Strategische Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Landeshaupt-<br>stadt Magdeburg und deren Umland sowie Schaffung und Erhaltung<br>von Arbeitsplätzen<br>(Antrag der Fraktion Links für Magdeburg/Tierschutzpartei vom 19.10.2018) | A0140/18 |
| 6.3.  | Strategische Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Landeshaupt-<br>stadt Magdeburg und deren Umland sowie Schaffung und Erhaltung<br>von Arbeitsplätzen<br>BE: Dez. III Team 1, 18:00 Uhr  | S0346/18 |

**7 Anfragen und Mitteilungen**

Anwesend:

**Vorsitz**

Jens Rösler

**Mitglieder des Gremiums**

Michael Hoffmann

Hans-Jörg Schuster

Marko Ehlebe

Karsten Köpp

Jürgen Canehl

Helga Boeck

**Vertreter**

Dr. Klaus Kutschmann

**Geschäftsführung**

Birgit Synakewicz

**Verwaltung**

Herr Zimmermann, BM/Bg II

Frau Behrendt, FB 02

Herr Erxleben, FB 02

Herr Nitsche, Bg III

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Herr Böttcher, Dez. III

Herr Reum, EB KGm

Frau Meiners, Amt 61

Herr Warschun, AL 31

Herr Puhane, Amt 31

Herr Scheel, Amt 66

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Rösler** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind eine Stadträtin und 5 Stadträte anwesend. **Herr Dr. Kutschmann** vertritt Herr Stern.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

**Die öffentliche Tagesordnung wird mit 6 – 0 – 0 bestätigt.**

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 27.02. und 13.03.2019

**Herr Köpp** erscheint zur Sitzung.

**Die öffentliche Niederschrift vom 27.02.2019 wird mit 6 – 0 – 1 bestätigt.**

Da bei der Niederschrift vom 13.03.2019 eine Anlage fehlt, sind sich die Anwesenden einig, diese Niederschrift erst in der nächste Sitzung am 17.04.2019 zu bestätigen.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

---

**Lenkungsausschuss**


---

**3. Beschlussvorlagen**


---

- |      |  |           |
|------|--|-----------|
| 3.1. | Aufhebung des Grundsatzbeschlusses zur Umgestaltung Eingangsbereich Wissenschaftshafen | DS0048/19 |
|------|--|-----------|
- 

**Herr Ehlebe** erscheint zur Sitzung.

**Herr Dr. Scheidemann** macht einige ergänzende Ausführungen zum vorgelegten Beschlussvorschlag.

**Herr Canehl** möchte Informationen zur Auftragsvergabe und dem Umgang mit den Planungsbüros.

**Herr Dr. Scheidemann** merkt an, dass die Grundlage für die Maßnahme der beschlossene Masterplan war. Darüber hinaus erfolgten erste Planungen im Rahmen einer durchgeführten Studie. Weitere Planungen und Maßnahmen wurden nicht getätigt.

**Herr Ehlebe** fragt nach einer Verschiebung der Maßnahme in eine andere Periode. Dies ist nicht möglich, so **Herr Dr. Scheidemann**. Zum einen werden bei einer neuerlichen EFRE Förderung andere Eckwerte vorgeben und zum anderen ist eine veränderte Belegung der Verkehrs- bzw. Bauleitflächen denkbar.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0048/19 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

- |      |   |           |
|------|---|-----------|
| 3.2. | Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr. 178-4D "Sandtorstraße" | DS0593/18 |
| 3.3. | Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 178-4D "Sandtorstraße"               | DS0594/18 |
- 

Die Behandlung der Drucksachen DS0593/18 und DS0594/19 erfolgt gemeinsam.

**Herr Dr. Scheidemann** berichtet, dass der StBV die Abstimmung zur DS0594/19 in seiner letzten Sitzung vertagt hat. Während die Zwischenabwägung bestätigt wurde, besteht zur Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Diskussionsbedarf. So ist u.a. eine mögliche Leitungsumverlegung oder die Errichtung von Schutzstreifen noch ungeklärt.

**Herr Canehl** möchte erst die Bestätigung des StBV zum Sachverhalt abwarten, bevor auch der FG sein Votum abgibt und empfiehlt die Vertagung, zumindest der DS0594/19.

**Herr Warschun** merkt an, dass auch der UwE diese Drucksache in der Behandlung zurückgestellt hat, da es Unklarheiten bei den Abstandsforderungen für Baumpflanzungen im Bereich der Hochspannungsleitungen gibt.

**Herr Rösler** vermisst die Betrachtung der Möglichkeit der Errichtung eines Kreisverkehrs.

**Herr Dr. Scheidemann** gibt zu bedenken, dass noch keine Satzung besteht und die endgültige Situation erst am Ende des Verfahrens feststeht. Die öffentliche Auslegung ist erst der Beginn der Diskussion.

In der sich anschließenden kurzen Diskussion wird über die Vorortsituation und einige Details zur Ausführung einer Fußgängerbrücke und die sich anschließende Bebauung debattiert.

**Herr Rösler** betrachtet die Situation Vorort kritisch, da es sich um einen einschneidenden Bereich handelt und möchte das Thema nochmals im FG, aber nach „Stellungnahme“ des StBV, behandeln.

**Die Anwesenden sind sich einig, dass die Beratung und Behandlung der Drucksachen DS0593/18 und DS0594/19 vertagt werden.**

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Mit Blick auf die Sitzungen des StBV und UwE wird die neuerliche Behandlung der Beschlussvorlagen im FG in seiner Sitzung am 17. April 2019 eingeordnet.*

- 3.4. Behandlung der Stellungnahmen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4A "Südlich Peter-Paul-Straße im Teilbereich" DS0575/18

---

**Herr Hoffmann** verlässt den Sitzungssaal.

**Herr Dr. Scheidemann** merkt an, dass die Ausschüsse StBV und UwE der Drucksache zugestimmt haben. Bedeutsam für die Nutzung der Flächen ist, dass sich dort eine 30 kV Kabeltrasse befindet.

**Herr Nitsche** ergänzt, dass es bereits Abstimmungen mit einer chinesischen Firma gibt, welche am idealen Standort ein Roboterzentrum errichten will. Aktuell gibt es Verhandlungen mit dem Fraunhofer Institut und der Investitionsbank zur Umsetzung. Der Kaufvertrag wird erarbeitet. Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0575/18 wird dem Stadtrat mit 4 – 2 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

- 3.5. Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4A "Südlich Peter-Paul-Straße und Änderung des Geltungsberreichs" DS0576/18

---

**Herr Rösler** fehlt auch hier die Betrachtung zur möglichen Errichtung eines Kreisverkehrs. Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0576/18 wird dem Stadtrat mit 4 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.**

#### **4. Anfragen und Mitteilungen**

---

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil des Lenkungsausschusses.

---

#### **Finanz- und Grundstücksausschuss**

---

#### **5. Beschlussvorlagen**

---

- 5.1. Grundsatzbeschluss Platzgestaltung Eiskellerplatz - Variante III DS0027/19  
 5.1.1. Grundsatzbeschluss Platzgestaltung Eiskellerplatz - Variante III DS0027/19/1

---

**Herr Gunkel** erläutert mit Unterstützung einer Power Point Präsentation (Anhang zum Protokoll) ausführlich den vorgelegten Beschlussvorschlag. Dabei geht er auf den Variantenvergleich, die Vorzugsvariante und die erforderlichen Finanzen detailliert ein. Er beleuchtet die aktuelle Situation Vorort ein und schildert die geplanten Maßnahmen einschließlich der wesentlichen Veränderungen und die Feinheiten der Ausführung.

Mit Blick auf die Vorzugsvariante III und die verschiedenen baulich Kriterien, möchte **Herr Rösler** wissen, wie hoch der finanzielle Unterschied zwischen den Varianten ist.

**Herr Gunkel** führt aus, dass sich der Unterschied im Wesentlichen aus der Ausführung der Sitzgruppen und der Bepflanzung mit Bäumen ergibt und nicht höher als 50 Tsd. EUR zu beziffern ist. Er stellt weiterhin fest, dass sich die Entscheidung für die Variante III letztendlich aus der Zusammenarbeit zwischen Bürgern, dem Gestaltungsbeirat und verschiedenen Struktureinheiten der LH MD ergeben hat.

Mit Blick auf den vorliegenden Antrag des StBV entsteht eine umfangreiche Diskussion über den Sinn der Errichtung von Pollern im geplanten Bereich. Nach längerem Für und Wider zur Problematik kommt es zur Abstimmung des Änderungsantrages und der Drucksache.

**Die Drucksache DS0027/19 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Änderungsantrag DS0027/19/1 wird dem Stadtrat mit 2 – 4 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

- 5.2. Kulturerbe - EFRE, Kunstmuseum "Kloster Unser Lieben Frauen", Regierungsstraße 4-6 in 39104 Magdeburg, EW-Bau für die Sanierung und den Ausbau der Klosterkirche DS0069/19

**Herr Reum** macht umfassende ergänzende Ausführungen zur Drucksache. Dabei stellt er fest, dass im Vorfeld umfangreiche Untersuchungen stattgefunden haben, die zur Vorlage des Beschlusses geführt haben.

**Herr Rösler** fragt nach, ob die vorhandene Orgel für die Zeit der Bautätigkeit ausgebaut werden muss. Dies wird von **Herrn Reum** bestätigt. Die Orgel wird vor den Baumaßnahmen ausgebaut und nach Fertigstellung und Reinigung wieder eingebaut. Die entsprechende Drucksache mit einer Summe von ca. 500 Tsd. EUR befindet sich aktuell im „Umlauf“.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0069/19 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

- 5.3. Kulturerbe - EFRE, Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Regierungsstraße 4-6 in 39104 Magdeburg, EW-Bau für die Sanierung und Ausbau des Nordflügels DS0075/19

**Herr Hoffmann** erscheint gegen 17.45 Uhr wieder zur Sitzung.

**Herr Reum** macht einige ergänzende Ausführungen zur Drucksache und geht dabei auf die Fördermittelprognose sowie die Sanierung bei laufendem Betrieb ein.

**Herr Rösler** äußert seine Verwunderung über die am Kloster möglichen baulichen Eingriffe. Mit Blick auf die doch erhebliche Investition fragt er nach, wieviel neue Ausstellungsfläche entsteht.

**Herr Reum** spricht von einem neuen Geschoß und der Wiederherstellung des Dachs nach ursprünglichem Muster. Dadurch entstehen 370 m<sup>2</sup> neue Ausstellungsflächen, die zur Präsentation von Großgrafiken genutzt werden soll.

**Herr Rösler** steht einer Kosten – Nutzen – Analyse für dieses Vorhaben skeptisch gegenüber.

**Herr Canehl** verweist auf den vor rund 15 Jahren beschlossenen Masterplan, der diese Maßnahme bereits enthielt.

**Die Drucksache DS0075/19 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

- 5.4. Außerplanmäßige Einnahmen und Ausgaben - Gewässerausbau der Furtlake sowie Errichtung eines Schöpfwerkes und Neubau des Steingrabensiels DS0096/19

**Herr Warschun** macht einige ergänzende Ausführungen zur Drucksache. Er merkt an, dass diese bereits länger geplante Maßnahme nun zur Ausführung kommt. Der LH MD entstehen keine Kosten, da die Finanzierung über Fördermittel erfolgt.

**Herr Zimmermann** ergänzt, dass tatsächlich keine Haushaltsbelastung entsteht, da Gelder vom Unterhaltungsverband Ehle/Ihle und dem Land bereitgestellt werden.

**Herr Ehlebe** fragt nach dem Förderprogramm des Landes. Hier kommt die „EFRE Vermessungsrichtlinie“ zum Tragen, so **Herr Grögor**.

**Die Drucksache DS0096/19 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Drucksache DS0080/19 wird dem Stadtrat ohne Diskussion mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

## **6. Anträge und Stellungnahmen**

6.1.	Umsetzung provisorische barrierefreie Straßenbahnhaltestellen Westfriedhof und Arndtstraße	A0123/18
6.1.1.	Umsetzung provisorische barrierefreie Straßenbahnhaltestellen Westfriedhof und Arndtstraße	S0348/18

**Frau Meiners** macht umfangreiche Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung. Dabei stellt sie fest, dass die Verwaltung geprüft hat, inwieweit an verschiedenen Standorten provisorische Haltestellen errichtet werden können. Am Standort „Westfriedhof“ ist eine Lösung gefunden, ohne dass ein Eingriff in das Gleisbett erforderlich ist. Dies ist an der „Arndtstraße“ nicht möglich. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist ein Ausbau aktuell nicht möglich. Für den „Westfriedhof“ und die „Neustadt“ befinden sich 2 Drucksachen zur Umsetzung der Haltestellenforderung im städtischen Durchlauf.

**Herr Rösler** kann mit Blick auf die Situation an der „Arndtstr.“ verstehen, dass ein kurzfristiger Ausbau kritisch werden könnte. Dennoch bittet er um Abstimmung des Antrages, um zumindest andere Forderungen zu beschleunigen.

In der sich anschließenden emotionalen Diskussion wird über den weiteren Ausbau aller barrierefreien Haltestellen im Stadtgebiet diskutiert.

**Herr Hoffmann** erinnert daran, dass grundsätzlich alle Haltestellen bis 2022 barrierefrei gestaltet werden müssen. Dabei stellt er die Frage, warum plötzlich eine kurzfristige Umsetzung an einigen Stellen möglich ist, obwohl ein Planfeststellungsverfahren erforderlich ist.

**Herr Dr. Scheidemann** merkt an, dass grundsätzlich die Planfeststellung erforderlich ist, da es sich zum Teil um Eingriffe in den Naturschutz oder privates Eigentum handelt. Man versucht aber mit „kleineren“ Varianten den Erfordernissen Rechnung zu tragen. Leider sind nicht alle Forderungen kurzfristig umsetzbar.

**Herr Canehl** äußert seinen Unmut und sein Unverständnis, warum die LH MD nicht jährlich mindestens 10 Haltestellen realisiert, zumal bereits seit 2013 diskutiert wird, die Große Diesdorfer Straße zwischen Annastraße und Schenkendorfstraße, anzupassen. Er fragt nun, warum dies nicht realisiert und immer wieder verschoben wird. Er verweist auf 3 Altenpflegeheime, welche sich nahe der Arndtstraße befinden und den damit verbundenen Bedarf. Er möchte keine Begründung mehr hören, die besagt, dass es nicht vor 2022 realisierbar ist. Dabei hat er auch die fehlenden Schutzstreifen für Radfahrer im Auge.

**Herr Köpp** gibt zu bedenken, dass sich bereits seit 2014 abzeichnet, dass die LH MD den riesigen Aufgabenberg nicht erfüllen kann. Er bittet um eine seriöse Diskussion mit machbaren Zielen.

**Frau Boeck** begrüßt den Ausbau am Westfriedhof und wünscht sich weiteren Ausbau nach festgelegten Prioritäten.

**Herr Dr. Scheidemann** gibt zu bedenken, dass die Gesetzgebung leider ohne Bereitstellung von finanziellen Mitteln erfolgt ist. An manchen Stellen ist eine schnelle Lösung, aufgrund verschiedener Widrigkeiten, wie bspw. enger Raum, Leitungsumlegung u. ä. nicht möglich. Die Situation an der Arndtstraße ist verzwickelt und es müssen vernünftige Alternativen, auch für den motorisierten Individualverkehr, gefunden werden.

**Herr Hoffmann** „wünscht“ sich vom Bund ein „Investitionserleichterungsgesetz“ zur Lösung der Problematik.

**Der Antrag A0123/18 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Stellungnahme S0348/18 wird zur Kenntnis genommen.**

6.2.	Anpassung Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen	A0005/19
6.2.1.	Anpassung Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen	S0065/19

**Herr Hoffmann** macht ergänzende Ausführungen zum Antrag. Dabei stellt er fest, dass es Ziel des Antrages ist, Gewerbetreibende zu unterstützen. Mit der vorliegenden Stellungnahme ist er nicht zufrieden, da er von der Verwaltung Aussagen erwartet, welche Möglichkeiten es gibt, um den Antrag umzusetzen.

**Herr Rösler** hätte darüber hinaus erwartet, dass Aussagen zu den finanziellen Auswirkungen gemacht werden, bspw. wieviel Einnahmen verlorengehen.

**Herr Scheel** kann zu den finanziellen Auswirkungen keine Aussagen treffen. Er verweist nochmals auf die Stellungnahme der Verwaltung und stellt fest, dass die vorgeschlagenen Änderungen nicht umgesetzt werden können, da der Verkehrsraum der Allgemeinheit erhalten bleiben muss. Spielraum gebe es nicht, da es sonst zu Konflikten mit den Fußgängern und Radfahrern führen würde.

In der sich anschließenden Diskussion werden vielschichtige Fragen aufgeworfen. Dabei geht es u. a. über mögliche Kosten, zu knappen Raum für Gastronomie, die Stärkung der Einzelhändler, Schutzstreifen für Fußgänger und Fahrradfahrer, Werbungsmöglichkeiten, Gebührenpflicht und möglichen personellen Aufwand in der LH MD.

Zum Ende der Diskussion schlägt **Herr Rösler** vor, die Behandlung und Abstimmung zum Antrag um mindestens 3 Wochen zu vertagen. Zur nächsten Beratung des Themas soll die LH MD Aussagen zu finanziellen Auswirkungen, wie Einnahmeverlusten u. ä. vorlegen.

**Der Vertagung wird mit 8 – 0 – 0 zugestimmt.**

**Die Behandlung und Abstimmung zum Antrag A0005/19 und der Stellungnahme S0065/19 wird auf die Sitzung des FG am 17. April vertagt.**

**Herr Canehl** verlässt gegen 18.35 Uhr die Sitzung

6.3.	Strategische Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Landeshauptstadt Magdeburg und deren Umland sowie Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen	A0140/18
6.3.1.	Strategische Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Landeshauptstadt Magdeburg und deren Umland sowie Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen	S0346/18

**Frau Boeck** macht ergänzende Ausführungen zum Antrag.

**Herr Nitsche** stellt mit Blick auf die Stellungnahme fest, dass die LH MD dieser Forderung bereits nachkommt. Dabei verweist er auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sülzetal sowie Barleben. So laufen aktuell die Projekte „Sülzegrund“ und „Eulenberg“. Selbstverständlich möchte die Stadt die regionale Zusammenarbeit weiter vertiefen und großflächig interkommunal entwickeln und vermarkten, damit auch künftig Industrie- und Gewerbeansiedlungen sichergestellt werden können.

**Herr Rösler** bekundet seine Zustimmung zum Beschlusspunkt 1, während er den Punkt 2 kritisch betrachtet.

**Frau Boeck** betont, dass der Punkt 2 langfristig betrachtet werden soll. Vielleicht gibt es in Zukunft Bestrebungen, dass sich Gemeinden der LH MD anschließen möchten. **Um aktuelle Irritationen zu vermeiden, sagt sie als Antragsteller, dass der 2. Satz des Beschlusspunktes gestrichen wird.**

**Herr Köpp** stellt sich die Frage, ob es aus Sicht der LH MD den Bedarf gibt, Stadtumlandbeziehungen auszubauen und zu fördern.

**Herr Nitsche** wünscht sich sehr wohl eine vertiefte regionale Zusammenarbeit. Nur so werden Anreize für eine Wirtschaftsflächenförderung gesetzt.

**Herr Böttcher** ergänzt, dass auch der finanzielle Anreiz gegeben ist, werden doch interkommunale Gewerbegebiet mit 90 % gefördert, während stadteigene Gebiete „nur“ eine Förderung von 70 % erhalten.

**Frau Boeck** empfiehlt die Einzelabstimmung des Antrages.

Herr Hoffmann verlässt kurzzeitig den Sitzungssaal.

### Einzelabstimmung

Der Beschlusspunkt 1 des Antrages A0140/18 wird dem Stadtrat mit 1 – 2 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 2 (geändert) des Antrages A0140/18 wird dem Stadtrat mit 1 – 2 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 3 des Antrages A0140/18 wird dem Stadtrat mit 1 – 2 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0346/18 wird zur Kenntnis genommen.

### 7. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 17.4.2019.

Jens Rösler  
Stellvertretender Vorsitzender

Birgit Synakewicz  
Schriftführerin